



**STATTBAU
HAMBURG**

**GEMEINSAM
BAUEN
MITEINANDER
WOHNEN
SOZIALE STADT
GESTALTEN**

STATTBAU NEWS

Newsletter der STATTBAU HAMBURG GmbH

Der Newsletter der STATTBAU HAMBURG GmbH informiert über aktuelle Innovationen zur bundesdeutschen Wohnungspolitik, besonders zum Thema Bau- und Hausgemeinschaften, über News aus der Arbeit von STATTBAU HAMBURG und über Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Nr. 44

Dezember 2019

BERATUNGSTERMINE FÜR WOHNPROJEKTINTERESSIERTE

Erstberatung: Die Erstberatungstermine *"Wie finde oder gründe ich ein Wohnprojekt?"* für Interessierte finden einmal monatlich jeweils freitags statt:

ACHTUNG! Aufgrund der Feiertage verschiebt sich im Januar der Beratungstermin!

Januar: am **10. Januar 2019**

um 14.00 Uhr im Büro der STATTBAU HAMBURG GmbH, Sternstraße 106, II. Stock, 20357 Hamburg (U- und S-Bahnhof Sternschanze).

Anmeldung erwünscht unter Tel.: 040/ 43 29 42 – 0, oder per E-Mail: post@stattbau-hamburg.de.

Kontaktbörse: Unter dem Motto *„Baut zusammen“* gibt es eine Kontaktbörse für alle, die in Hamburg eine Baugemeinschaft gründen oder sich einer anschließen möchten. Die monatlich stattfindenden Treffen ist die Gelegenheit für Interessierte sich untereinander zu vernetzen und rund um das Thema Baugemeinschaften zu informieren.

Die Treffen finden von 18-20 Uhr statt in der Kulturetage Altona, Große Bergstraße 160, 22767 Hamburg

Nächste Termine:

17. Dezember 2019: 10 Baubetreuung: Aufgaben, Zusammenarbeit und Konflikte - Erfahrungsberichte

(Kulturetage Altona, Große Bergstraße 160, 22763 Hamburg)

28. Januar 2020: 11 Architekten - Aufgaben und Zusammenarbeit

(Ort wird noch bekannt gegeben)

25. Februar 2020: (Selbst-)Organisation und Gruppenprozesse

(Ort wird noch bekannt gegeben)



Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.baut-zusammen.hamburg.

Baugemeinschaften für Klimaschutz

Am 20. September 2019 nahmen die Hamburger Baubetreuer gemeinsam nach der KORB Sitzung an der großen Klimaschutzdemonstration in Hamburg teil.

50. Koordinierungsrunde Baugemeinschaften

Am Freitag den 10. Januar 2020 findet zum 50. Mal die KORB Runde statt. Seit 2005 treffen sich unter der Federführung der Agentur für Baugemeinschaften alle in Hamburg mit dem Thema Baugemeinschaften beschäftigten Akteure und Dienststellen. Dies sind Vertreter aus Bau-, Sozial und Finanzbehörde, der Investitionsbank, der Architektenkammer, der Genossenschaften und der Hamburger Baubetreuer. In der alle drei Monate stattfindenden KORB Runde werden alle relevanten Themen erörtert, Ausschreibungen und Vergabeverfahren für Grundstücke diskutiert und die Förderbedingungen weiterentwickelt.

Kampagne #einfach Wohnen weiter aktiv

Die Initiatoren der Kampagne #einfach wohnen (Diakonie, Caritas, Mieter helfen Mietern und STATTBAU HAMBURG), die am 26. August 2019 mit einer ersten Aktion auf dem Rathausmarkt begonnen hat und auf die besonders schwierige Situation von vordringlich Wohnungssuchende hinweisen will, hat inzwischen weitere Aktionen unternommen. Mit einem symbolischen Spatenstich am 8. November 2019 in der Bahrenfelder Notkestraße forderten soziale Investoren den Senat auf, städtische Flächen für den Wohnungsbau für Menschen in Not denjenigen Investoren anzubieten, die auch für diese Zielgruppen Wohnungen bauen wollen. Beteiligte waren Vertreter der Wohnungsbaugenossenschaft *Schlüsselbund eG* und der *Behrens Stiftung*.

Eine weitere Aktion fand am 16. September 2019 in der Sommerhuder Straße in Altona statt, bei der auf eine seit vielen Jahren leerstehende Wohnimmobilie aufmerksam gemacht wurde. Weitere Infos zu der Kampagne finden Sie unter: www.#einfachwohnen-hamburg.de.



STATTBAU HAMBURG



Mauricio Bustamante

Hier würden wir gerne bauen: Auf dem Gelände einer ehemaligen Kaserne in der Notkestraße wagten Landespastor **Dirk Ahrens**, **Petra Eggert** (Schlüsselbund eG) und **Reiner Schäfer** (Behrens-Stiftung) einen symbolischen Spatenstich.

Förderung von Genossenschaften

Im Koalitionsvertrag der großen Koalition von 2017 wurde vereinbart: „Wir wollen das Engagement von Genossenschaften, kommunalen und kirchlichen Wohnungsunternehmen, nicht gewinnorientierten Initiativen und Stiftungen für den Neubau und eine sozialverträgliche Sanierung im Sinne einer Gemeinwohlorientierung unterstützen. Wir wollen dazu gezielt langfristige Finanzierungen und Bürgschaften über 20 Jahre durch die KfW zur Verfügung stellen. Mit Beratung, weiteren innovativen Finanzierungsmodellen und einem Austausch guter Beispiele wollen wir auch Neugründungen in diesem Feld unterstützen.“

Nach verschiedenen (vergeblichen) Überlegungen, das Baukindergeld auch für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen vergeben zu können, soll nun ein anderer Weg bei der Förderung von Genossenschaften bzw. ihrer Mitglieder beschritten werden: Es soll eine Ausweitung des KfW Programm 134 (Erwerb von Genossenschaftsanteilen von bis zu 50.000 Euro) geben, bei dem der Höchstbetrag auf 100.000 Euro erhöht und zusätzlich eine Tilgungsnachlass von 15% eingeführt wird. Damit werden zwar nicht die Genossenschaften selbst, sondern nur ihre Mitglieder gefördert, dennoch kann dieses hilfreich bei der Gründung neuer Genossenschaften sein. Allerdings sollten parallel auch ein Bürgschaftsprogramm für die durchleitenden Banken beschlossen werden, weil bisher das Interesse der Banken, das Programm umzusetzen, gering war. Auch die Förderbanken (in Hamburg die IFB) setzen dies nur ungern und wenn nur bis zu der Höhe von 25.000 Euro um. Hoffentlich schafft es die „Groko“ es noch, diese im Vertrag angekündigte Vereinbarung umzusetzen.

AKTUELLES AUS DEN STATTTBAU PROJEKTEN

Richtfest in der Mitte Altona

Am 20. November 2019 fand für den zweiten Baublock für Baugemeinschaften in der Mitte Altona das Richtfest statt. Dort bauen die Baugemeinschaften *Stadtdorf/altoja* mit der Hamburger Wohnen eG, die *Madset/BLISS* mit der altoja eG und *Mit Mekan gemeinsam älter werden* mit der Kaifu eG genossenschaftliche Mietwohnungen. Alle drei Baugemeinschaften werden von STATTTBAU HAMBURG betreut. Außerdem wird das vierte Gebäude von der Eigentümer-Baugemeinschaft *Gleis 4a* errichtet.

Trotz strömenden Regens war die Stimmung der fast 200 Gäste bestens, da der Bezug der Gebäude Ende 2020 nun in greifbare Nähe rückt, das Bauprojekt damit nach fast sechs Jahren Vorbereitungs- und Bauzeit auch endlich abgeschlossen wird.

Mit der Fertigstellung der Gebäude in dem Baublocks werden dann alle Gebäude des 1. Bauabschnitts der Mitte Altonas umgesetzt worden sein – bis auf die Schule, deren Eröffnung wohl noch zwei Jahre brauchen wird.

Grundsteinlegung Heilpädagogisches Förderzentrum Friedrichshulde e.V.

Am 13. Dezember 2019 wurde der Grundstein des neuen Heilpädagogischen Förderzentrums Friedrichshulde gelegt. In Schenefeld im Kreis Pinneberg entstehen fünf Wohngebäude für Kinder und Jugendliche, ein Begegnungs- und ein Verwaltungsgebäude wird umgebaut.

Der anthroposophische Träger Friedrichshulde schafft damit modernen Wohnraum in Holzbauweise für seine Kinder und Jugendlichen, die aktuell in einem Altbaugebäude wohnen.

Die neuen Bewohner*Innen platzierten bei der Zeremonie der Grundsteinlegung mit der Geschäftsleitung Sabine Birkhoff und



Matthias Wiggers persönliche Zeichnungen und Gegenstände in einer sogenannte „Zeitkapsel“ in der Sohle des ersten Baukörpers. Dies war ein spannendes und freudiges Ereignis für die Kinder und Jugendlichen, die schon 2020 in die neuen Häuser ziehen sollen. STATTBAU HAMBURG unterstützt dieses umfangreiche Projekt als Baubetreuer.

Sportplatzring in Stellingen

Die Baugemeinschaft *altinova* wird zusammen mit der Baugenossenschaft BVE in Hamburg Stellingen ein neues Baugemeinschaftsprojekt umsetzen. Der städtebauliche Wettbewerb wurde Mitte 2019 entschieden und die konkreten Planungen sollen jetzt beginnen. Es werden ca. 50 Wohnungen für die Baugemeinschaft, die sich aus Alleinstehenden, Paaren, Familien und Wohngemeinschaften zusammensetzt, und ein Gemeinschaftsraum errichtet. STATTBAU HAMBURG übernimmt die Baubetreuung für die Baugemeinschaft.

Münzstraße im Münzviertel

Die Diakonie Hamburg plant seit längerer Zeit Wohnungen für ehemals obdachlose Menschen zu errichten. Dafür wurde jetzt ein Teil des Grundstücks im Münzviertel angekauft, auf dem unter anderem Wohnungen für Auszubildende gebaut werden. Der Bauantrag ist bereits genehmigt, allerdings kann mit dem Bau der Wohnungen erst im Jahr 2021 angefangen werden, weil das Grundstück derzeit noch als Baustellen-einrichtungsfläche für die anderen Bauvorhaben benötigt wird.

Insgesamt sollen dort ca. 43 Wohnungen für vordringlich Wohnungsuchende Menschen, für eine Wohngruppe des Rauhen Hauses sowie für Mitarbeiter des Agaplesion Krankenhauses errichtet werden. Außerdem wird es einen großen Gemeinschaftsbereich sowie eine Arztpraxis für Menschen in besonderen Notlagen geben.

AKTUELLES AUS DER HAMBURGER KOORDINATIONSSTELLE

Von Perlen Polieren zum Bündnis Hamburger Wohnstifte

Im letzten STATTBAU HAMBURG Newsletter wurde schon über die Vorbereitungen zur Gründung eines Bündnisses der Hamburger Wohnstifte berichtet. Diese Gründung hat inzwischen stattgefunden.

Am 14. September 2019 wurden in den Räumen der Patriotischen Gesellschaft dieses Bündnis durch Unterzeichnung der „Erklärung zur Gründung des Hamburger Bündnis für Wohnstifte“ offiziell gegründet. Inzwischen sind 36 Hamburger Stifte diesem Bündnis beigetreten. Die erste Sitzung des findet am Dienstag, den 14. Januar 2020 in den Räumen der Diakonie in der Königstrasse statt.

Für die Geschäftsstelle des Bündnisses wird noch eine Mitarbeiterin gesucht. Die Stellenausschreibung finden Sie auf der Website von STATTBAU HAMBURG unter dem Punkt *AKTUELLES*. Weitere Infos unter: www.perlen-polieren.de.

Außerdem hat zum 1. Oktober 2019 die Servicestelle für Hamburger Wohnstifte innerhalb der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen ihre Arbeit aufgenommen.

SUN-Wohnprojekt der besonderen Art

Die im letzten Newsletter vorgestellte SUN Wohn-Pflege-Gemeinschaft für demenzbetroffene Menschen ohne Angehörige wird zunehmend lebendiger. Auch wenn noch niemand einziehen kann (das geht erst ab 1. April 2020), so wächst eine Gruppe von Betreuer*innen - vor allem Berufsbetreuer*innen - zusammen, um als selbstverantwortete Auftraggeber-Gemeinschaft zu fungieren.

Sie werden durchgängig und umfassend unterstützt von einem WG-Verwalter, von dem zukünftigen Pflegedienst und auch bald von den freiwilligen SUN-Paten, die die späteren WG-Mitglieder langsam kennenlernen wollen. Wer sich als Berufsbetreuer*in/ Vereinsbetreuer*in für eines der Zimmer interessiert, in der 9-Personen-WG im sanierten Heerlein und Zindler-Stift in St. Georg, findet hier mehr Infos: Telefon: 040 2384 2263, E-Mail: info@sun-wpg.de.

Aus der Arbeit von BIQ -

Bürgerengagement für Wohn-Pflege-Formen im Quartier - Wirken, wo Menschen wohnen - Ein Projekt von STATTB AU HAMBURG

Fürsprecher kommt groß raus

Er wird auf unserer Webseite zu sehen sein: Unser brandneuer einfühlsamer Film aus dem Alltag eines Fürsprechers.

Unser ehrenamtlicher Herr Jacobsen-Gerhard erzählt liebevoll und begeistert von seiner Aufgabe der Interessenvertretung in einer Senioreneinrichtung in Rahlstedt. Schauen Sie auf: www.biq.hamburg/ehrenamtliche/.

Den Protagonisten können Sie auch persönlich kennenlernen:

Am 24. Januar 2020, 09-17 Uhr beim Aktionstag „Das Älterwerden meistern“ in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22.

Am 16. Februar 2020, 11-17 Uhr auf der Aktivoli Freiwilligenbörse in der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1.

Wenn Sie Lust auf ein lustiges, aber auch berührendes Buch aus dem Alltag im Seniorenheim haben, empfehlen wir „Eierlikörtage“ Das geheime Tagebuch des Hendrik Groen, 83 ¼ Jahre, erschienen im Piper Verlag.

Und wenn Sie Lust haben, sich im Projekt BIQ bei STATTB AU HAMBURG (Bürgerengagement für Wohn-Pflege-Formen im Quartier) zu engagieren, melden Sie sich gern bei Martina Kuhn, Tel: 43 29 42 36,

E-Mail: post@biq.hamburg



Möchten Sie in Zukunft keine Newsletter mehr erhalten oder den Versand an eine Kollegin / einen Kollegen empfehlen, mailen Sie uns bitte kurz unter post@stattbau-hamburg.de.

Eine Abbestellung ist einfach auch per Knopfdruck über unseren Internet-Auftritt möglich.

Hrsg.: STATTB AU HAMBURG GmbH,
Sternstraße 106, 20357 Hamburg
Tel. 040/ 43 29 42 - 0; Fax. 040/ 43 29 42 - 10
Homepage: www.stattbau-hamburg.de
Verantwortlich: Mascha Stubenvoll

Dezember 2019